

Liebe Patientin, lieber Patient!

Was sollen Sie bei einem Nachweis von Blut im Urinschnelltest tun?

Mit dieser Information wollen wir allen Erwachsenen helfen, die richtigen Schlüsse aus einem Urin-Schnelltest zu ziehen. Dieser Test kann für das Auge nicht sichtbares Blut im Urin anzeigen.

Sehr wenig unsichtbares Blut im Urin ist normal. Einige Blutkörperchen wandern durch die Niere in die Harnblase und werden beim Wasserlassen ausgeschieden. Wird diese geringe Menge aber überschritten, könnte eine Krankheit vorhanden sein – in seltenen Fällen auch eine Krebskrankheit.

Ein erster Nachweis von Blut im Urin muss allerdings immer durch eine zweite oder dritte Probe bestätigt werden.

Zwei Dinge sind noch zu bedenken:

- 1 Der Test ist leider ungenau und kann durch einige Umstände verfälscht sein [14]. Wir klären gemeinsam mit Ihnen, ob das für Ihre Urinprobe zutrifft.
- 2 Nicht jedes Blut im Urin bedeutet, dass eine Krankheit dahinter steckt. In den meisten Fällen sind die Ursachen harmlos [9]. Wir werden gemeinsam mit Ihnen entscheiden, ob weitere Untersuchungen sinnvoll sind.



Wie sollen Sie die Urinprobe durchführen?

Nach dem morgendlichen Aufstehen waschen Sie Ihren Intimbereich mit Wasser, aber ohne Seife. Lassen Sie für einen kurzen Moment den ersten Urin abfließen. Dann fangen Sie eine kleine Menge Urin in einem sauberen Gefäß auf. Benutzen Sie dafür ein von uns bereitgestelltes und mit ihrem Namen beschriftetes Gefäß. Dieses befüllte Gefäß bringen Sie bitte in die Praxis. Die Probe sollte keinesfalls älter als zwei Stunden sein [3]. Ist eine längere Aufbewahrung unvermeidlich, muss die Urinprobe im Kühlschrank gelagert werden [20].

Zum Schluss ein wichtiger Hinweis

für den Fall, dass Sie bereits mit bloßem Auge eine Rotfärbung Ihres Urins beobachten. Überlegen Sie zunächst, ob Sie (als Frau) Ihre Regelblutung haben oder ob Sie z. B. Rote Beete oder Löwenzahn gegessen haben. Falls das nicht zutrifft, vereinbaren Sie bitte ohne Umschweife einen Termin bei uns. Das gilt vor allem, wenn Sie älter als 50 Jahre sind.

Die Zahlen in den eckigen Klammern verweisen auf die entsprechenden wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Die gesamte Liste ist in den Hintergrundinformationen zu dieser Leitlinie vorhanden.